



LiteraTour2025 Eintauchen in Wortwelten

Vom 21. bis zum 30. April dreht sich in Bettemburg wieder alles rund um Geschichten. Dann findet die 13. Ausgabe des Lesefestivals LiteraTour statt. Es warten jede Menge Veranstaltungen für große und kleine Bücherwürmer. Auch eine inspirierende Bühne für lokale Vereine, die das Programm mit viel Engagement mitgestalten. Besonders im Fokus stehen Kinder und Jugendliche.

Die Devise: Lesefreude wecken und Talente entdecken!

Bücher verbinden, weiten den Blick und beflügeln die Fantasie. Es entsteht Raum für Begegnungen; seit den Anfängen eines der erklärten Ziele der LiteraTour. Das Programm ist dabei so vielseitig wie unsere Ortschaft – und vereint die unterschiedlichsten Stimmen, Generationen und Kulturen. Diesmal gibt es zusätzlich eine Kooperation mit der Gemeinde Leudelingen. Die lokale und regionale Kulturszene steht im Mittelpunkt:

mit all ihren kreativen Köpfen und vielen Nachwuchskünstlern.

Kinder und Jugendliche für Bücher zu begeistern ist wieder ein echtes Herzensanliegen. Dieser Fokus wurde 2025 noch einmal deutlich ausgebaut. Übrigens: Das Kulturministerium unterstützt die diesjährige LiteraTour im Rahmen einer Konvention. Eine Anerkennung des gesellschaftlichen Beitrags, den das Festival zur Literatur- und Leseförderung leistet.



i Eine Übersicht des kompletten Programms finden Sie auf unserer neu gestalteten Internetseite: literatour.lu



01

Spaß rund ums Schloss
Der Auftakt am 21. April ist kleinen Entdeckern gewidmet. Auf dem Programm stehen spannende Lesungen, kreative Workshops und eine spielerische Ausstellung zu Wimmelbüchern. Ein weiteres Highlight ist die große Ostereiersuche samt Geschicklichkeitsparcours.

i Hier geht es zu allen Events: literatour.lu/event
/ouschtereiersich-am-beetebuerger-schlosspark



Erlesenes des Auftakts entdecken
Folgen Sie dem bekannten Literaturkritiker Denis Scheck auf einen Streifzug durch die Bestsellerlisten. Oder wie wäre ein kurzweiliger Leseabend mit Nico Helminger alias Tomas Bjørnstad? Zudem wurde das Werk „Das Karussell von Odessa“ des Bettemburger Autors Pit Hoerold als erstes luxemburgisches Buch ins Ukrainische übersetzt. Ein starkes Zeichen der Solidarität.



02

Bühne frei!
Das Kaleidoskop Theater wird im März das Meisterwerk „Hamlet“ von Shakespeare neu interpretieren. Auch die „Carte Blanche“ für junge Talente darf nicht fehlen. Ein Erlebnis ist das Musical „W.I.R.“, das mit lokalen Vereinen entstanden ist. Kultur trifft Kulinarik, heißt es zudem im Atelier Gourmand. Theatergenuss pur.



04

Hits für Kids
Wer freut sich schon auf das Puppenspiel „Räuber Ratte“? Oder intergenerationelle Leseerlebnisse mit dem SEA Sportshal und Club Aktiv+deForum? Spannend und wohlighruselig wird es beim Erzähltheater „HängerhautGeschichten“. Und wie entsteht eigentlich ein Buch? Das erfahren Kinder in unserer sozialen Buchhandlung de BicherKueb.

10 Jahre Prix Laurence
Der Jugendliteraturpreis ist eine Institution und ein Sprungbrett für Nachwuchstalente. Die Finallesungen finden diesmal am 26. und 27. April statt. Das Jugendhaus lädt zudem zu einem besonderen Kulturabend ein. Er wird den Prix Laurence ins Rampenlicht stellen – mit kreativen Inszenierungen einiger Texte der Finalisten.

i Infos zum Prix Laurence gibt es hier: prixlaurence.lu



05

Happy Birthday, Prix Laurence!

Im Rahmen der LiteraTour darf der Jugendliteraturpreis Prix Laurence nicht fehlen. Er wird in diesem Jahr bereits zum 10. Mal verliehen. Im Laufe der Jahre hat sich eine richtige Autorencommunity rund um den Wettbewerb gebildet. Vielen Nachwuchstalenten ebnete er den Weg in die Literaturszene – bis hin zum ersten eigenen Buch.



Die Zahlen sprechen für sich

Seit seiner Gründung hat der Prix Laurence 880 Autoren mit mehr als 1.420 Texten angezogen. Geballte Kreativität, die jedes Jahr neu überrascht! Die Jury steht unter dem Vorsitz von Pit Hoerold. Der Bettemburger Schriftsteller hat den Preis 2015 zusammen mit der Gemeinde ins Leben gerufen. Damit wurde ein echtes Erfolgsformat geschaffen, das es bislang in Luxemburg noch nicht gab. Ein Engagement, das auch vom Kulturministerium unterstützt wird und die Bedeutung des Preises unterstreicht, der mittlerweile fest im kulturellen Leben Luxemburgs verankert ist.

Eine Fachjury wählt die Finalisten aus, die ihre Texte live am 26. und 27. April im Ciné Le Paris vortragen dürfen. Dabei gibt es zwei Alterskategorien, 12 bis 17 Jahre und 18 bis 26 Jahre.

Schreibtalente gesucht!

Noch bis zum 24. März können Texte eingereicht werden. Das Thema ist frei wählbar.

Die Beiträge müssen auf der Website des Wettbewerbs hochgeladen werden, die zum Jubiläum komplett modernisiert wurde.



Der Preis ermutigt junge Menschen sich auszudrücken und ihre ganz eigene Stimme zu finden.

Auf die Laureaten wartet noch ein besonderes Highlight

Die Siegertexte werden in einer Anthologie publiziert – eine wertvolle Visitenkarte. Der Prix Laurence hat zudem eine internationale Dimension, denn auch die beiden Bettemburger Partnerstädte Flaibano und Valpaços sind mit an Bord. Texte können demnach auf Luxemburgisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch oder Portugiesisch eingereicht werden. Ein vielstimmiges Echo der jungen Generation!

i Alle Infos auf: prixlaurence.lu



JONK STÄMMEN



Lynn Reimen

Warum habt ihr beim Prix Laurence teilgenommen?

Lynn: Ich wurde 2017 durch meinen Deutschlehrer auf den Wettbewerb aufmerksam und war sofort von diesem Projekt begeistert. Auf dem dritten Platz zu landen war ein so schönes Gefühl. Das hat mich dann motiviert, zwei weitere Male teilzunehmen, bis ich 2020 schließlich den ersten Platz erreicht habe!

Was bedeutet euch dieser Wettbewerb?

Lynn: Der Prix Laurence ist für mich eine kreative Möglichkeit, meine Texte einem Publikum vorzutragen und die literarische Stimme anderer junger Autoren zu hören. Außerdem motiviert er mich, immer weiterzuschreiben.

Eure Message an junge Autoren?

Lynn: Es ist wichtig, einen Raum zu haben, in dem wir unsere Kreativität, Individualität und Gedanken trotz wachsender Automatisierung und künstlicher Intelligenz bewahren können. Ich hoffe, viele junge Menschen trauen sich, diese Erfahrung beim Prix Laurence zu machen.

Maxime: Ich konnte schon auf Veröffentlichungen zurückblicken und der Prix Laurence war für mich der nächste logische Schritt. 2023 war ich zum ersten Mal dabei und gewann gleich den Prix du Public. Dieser „sichere“ Rahmen hat dem Literatursektor viel von seinem einschüchternden Charakter genommen.

Maxime: Es ist eine Chance, als Autor gesehen und gehört zu werden – und zu zeigen, was die Jugend bewegt. Als Bettemburger ist es schön zu sehen, dass es dort, wo man lebt, Einsatz für die Kultur gibt. Hier zu lesen ist schon besonders, schließlich kennen mich viele von klein auf.

i Hier geht's zum Videointerview mit Lynn & Maxime

